

Vergabeverfahren zur Erbringung von vergabe-, vertrags- und zuwendungsrechtlichen Beratungsleistungen

E100: Erläuterungen zur Projekthistorie und zur Organisation des Projektes

1 Einleitung

Teile der ausgeschriebenen Leistungen wurden bisher durch andere Auftragnehmer erbracht. Die Verträge mit diesen Auftragnehmern laufen aus, so dass eine Neuvergabe dieser Leistungen erforderlich ist. Die bauliche Errichtung der FAIR-Anlage ist mittlerweile weit fortgeschritten (siehe Abschnitt Baubeschreibung Bxxx), so dass auch die ausgeschriebenen Leistungen sich an den Projektfortschritt angepasst werden sollen.

Mit dem vorliegenden Dokument soll den Bietern der Kenntnisstand der bisherigen Auftragnehmer über das Projekt vermittelt werden.

2 Projekthistorie

Das Projekt wird durch Mittel des Bundes, des Landes und internationaler Partner finanziert. Es handelt sich daher um ein durch öffentliche Mittel finanziertes Projekt, das den Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau) und natürlich auch den Bestimmungen der an FAIR erteilten Zuwendungsbescheide unterliegt. Der erste von mehreren Zuwendungsbescheiden wurde im Jahr 2012, weitere Bescheide erfolgten 2020 und 2024.

Erste Vergaben von Planungs- und Projektsteuerungsleistungen für das FAIR-Projekt erfolgten ab dem Jahr 2006. In den Jahren 2015 und 2016 erfolgte eine umfassende Anpassung der Planer- und Projektsteuerungsverträge an den Projektfortschritt und als Grundlage für den Beginn der Vergabe und Ausführung von Bauleistungen. Die Vergabe der Hauptbauleistungen erfolgte ab dem Jahr 2017.

Aktuell erfolgen für die Bauleistungen der KG 200 und 300 der DIN 276 die bauvertraglichen Abnahmen und Schlusszahlungsverhandlungen. Die bauliche Fertigstellung der KG400 soll bis Q1/2026 erfolgen, anschließend erfolgen die Inbetriebnahmen bis QII/2027.

Im Jahr 2026 erfolgt als letzte wesentliche Bauvergabe die Vergabe der Freianlagen KG500, die bis 2027 baulich fertiggestellt werden soll.

Seit 2026 erfolgt die Abstimmung der Vorgehensweise für den Mittelverwendungsnachweis mit dem Zuwendungsgeber und der Bauverwaltung. Die Fertigstellung des Verwendungsnachweises in Form von mehreren Teilverwendungsnachweisen ist bis Jahresende 2028 vorgesehen.

3 Aufbauorganisation des Auftraggebers ("FAIR-Bauherren-Team")

Die Aufbauorganisation wird vor allem beschrieben durch die Anlagen

- B520 Leistungsbeschreibung (und zugehörige Anlagen)
- B531 Organigramm
- B225 Baustellenhandbuch

Nachrangig sind Informationen über die Aufbauorganisation des Auftraggebers auch dem Kommunikationshandbuch (B520), der Baustellenordnung (B230), dem Baulogistikhandbuch (B250) und der GSI-FAIR-CAFM-Richtlinie (B260) zu entnehmen.

Vorrangiger Ansprechpartner für den Auftragnehmer ist das Bauherren-Projektmanagement des Auftraggebers (siehe B531 Organigramm, dort die Fachgruppen VM Realisierung KG 400, Ausschreibung und Vergabe (A&V) Ausführende Firmen, Mittelverwendungsnachweis, Planung und Realisierung KG 200 300 500 600, VM und A&V Planer / Berater KG 700 außer 710 und Behörde und/HBO).

Hierbei handelt es sich um berufserfahrende Architekten und Ingenieure mit langjähriger Berufserfahrung, die weit überwiegend bereits lange für FAIR tätig sind und entsprechend umfangreiche Projektkenntnisse haben.

Weitere Ansprechpartner können die Projektdirektion sowie die Geschäftsführung und die Rechtsabteilung des Auftraggebers sein.

4 Beispielhafte Unterlagen

Die juristisch zu betreuenden Verträge gehen aus folgenden Unterlagen hervor:

- E140: Aufstellung wesentliche Bau- und Planungsaufträge
- E150: Aufstellung der geschlossenen Verträge zur Bauvorbereitung

In den Jahren bis 2016 wurden neben den Verträgen mit den Planern der Kostengruppe 700 , die in E140 aufgeführt sind, eine große Anzahl weiterer Verträge geschlossen, die der Bauvorbereitung dienen. Diese sind in der Anlage E140 nur als Summenzeile („Aufträge – schlussgerechnet“ und „Aufträge – laufend“) enthalten, die der Bauvorbereitung dienten. Dabei handelt es sich u.a. um Gestattungsverträge mit Eigentümern von Grundstücken, die im Zuge der Baumaßnahme in Anspruch genommen werden mussten, um Gebühren für Bau- und sonstige Genehmigungen und bauaufsichtliche Prüfungen usw. Diese müssen u.a. bei der Erstellung des Verwendungsnachweises beachtet werden, weswegen diese in der Anlage E150 im Einzelnen aufgeführt sind.

Die wesentlichen Planer- und Bauverträge gem. Anlage E140 sind grundsätzlich gleich aufgebaut. Zur Beurteilung des Aufbaus und Umfangs wird daher je ein Beispiel übergeben.

- E110: Beispiel Planervertrag
- E120: Beispiel Bauvertrag

Von den planenden und ausführenden Auftragnehmern wurden und werden noch Nachtragsforderungen aufgrund geänderter und zusätzlicher Leistungen und auch aufgrund von nach Auffassung der Auftragnehmer vom Auftraggeber zu vertretenden Störungen Ihrer Leistungserbringung geltend gemacht.

Kostengruppe nach DIN 276	Nachträge Gesamt	Nachträge in Prüfung	Nachträge abgelehnt	Nachträge beauftragt
200	9	7	1	1
300	1005	337	97	558
400	978	692	180	106
500	82	27	15	40
700	1354	99	209	1039
Gesamtergebnis	3428	1162	502	1744

- E160: Beispiel Nachtragsprüfung Bauvertrag
- E170: Beispiel Nachtragsprüfung Planervertrag